

Gibt es eine Verbindung zwischen Morbus Bechterew und der Hauterkrankung Acne inversa?

Datum: 15.09.2022

Original Titel:

High prevalence of hidradenitis suppurativa symptoms in axial spondyloarthritis patients: A possible new extra-articular manifestation

DGP - Die Studie zeigte, dass Acne inversa häufiger bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis auftritt als bei der Normalbevölkerung. Das weibliche Geschlecht, geringe Lebensqualität und vor allem eine hohe Krankheitsaktivität waren mit der Entstehung einer Acne inversa verknüpft.

Die Acne inversa oder Hidradenitis suppurativa ist eine meist chronische verlaufende Hauterkrankung, bei der es durch Entzündungen der Talgdrüsen am Haarfollikel zur Entstehung von Fisteln und Abszessen kommt. Eine niederländische Studie untersuchte jetzt das Vorkommen von Acne inversa bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis.

Acne inversa ist eine meist chronische entzündliche Hauterkrankung

Bei Morbus Bechterew oder allgemein bei axialer Spondyloarthritis kommt es zu Entzündungen im Bereich der Wirbelsäule und der Kreuz-Darmbeingelenks. Studien konnten bereits feststellen, dass sowohl Spondyloarthritis als auch Acne inversa häufiger mit entzündlichen Darmerkrankungen und mit erhöhten entzündungsfördernden Botenstoffen (Interleukin-17 und [TNF-α](#)) verbunden sind. Patienten mit Acne inversa leiden außerdem häufiger an Spondyloarthritis als die normale Bevölkerung. Acne inversa kann durch Cremes und Salben, [Antibiotika](#) oder eine Operation zur Entfernung der entzündeten Hautstellen behandelt werden. Die Hinweise verdichten sich, dass auch [TNF-Hemmer](#), die unter anderem zur Behandlung von Morbus Bechterew eingesetzt werden, als Behandlungsoption in Frage kommen könnten. Die Studie untersuchte jetzt, ob auch Patienten mit axialer Spondyloarthritis häufiger an Acne inversa leiden.

Acne inversa trat häufiger bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis auf

Die Wissenschaftler werteten Fragebögen von 449 Patienten mit axialer Spondyloarthritis aus. Diese waren im Mittel 50 Jahre alt, 64 % waren männlich, die mittlere Symptombdauer war 23 Jahre und 79 % wurden positiv auf die Genvariante [HLA-B27](#) getestet. Acne inversa konnte bei 41 Patienten bestätigt werden, trat also mit einer Häufigkeit ([Prävalenz](#)) von 9,1 % auf. Die Wissenschaftler geben die Häufigkeit für Acne inversa in der Normalbevölkerung mit 0,053 bis 4,1 % an.

Patienten mit Acne inversa hatten häufiger eine hohe Krankheitsaktivität und mehr Begleitsymptome

Die Patienten mit axialer Spondyloarthritis und Acne inversa waren häufiger Frauen, zeigten eine

höhere Krankheitsaktivität und eine schlechtere Lebensqualität. Der BASDAI (*Bath Ankylosing Spondylitis Disease Activity Index*), der die Schmerzen, Morgensteifigkeit und Müdigkeit bewertet, betrug bei Patienten mit Acne inversa 4,5 und bei Patienten ohne Acne inversa 3,6. Auch der ASDAS, der ebenfalls die Krankheitsaktivität bewertet, war mit 2,6 Punkten höher als bei Patienten ohne Acne inversa mit 2,2 Punkten. Auch Entzündungen der Sehnenansätze (34 % gegen 19 %) und Finger und Zehen (15 % gegen 6 %) traten häufiger bei Patienten mit Acne inversa auf als bei Patienten ohne Acne inversa.

Die Studie zeigte, dass Acne inversa häufiger bei Patienten mit axialer Spondyloarthritis auftritt als bei der Normalbevölkerung. Das weibliche Geschlecht, geringe Lebensqualität und vor allem eine hohe Krankheitsaktivität waren mit der Entstehung einer Acne inversa verknüpft. Zu beachten ist jedoch, dass genaue Zahlen zur Häufigkeit der Acne inversa schwer zu bestimmen sind, da die Dunkelziffer und die Zahl von Fehldiagnosen vermutlich sehr hoch ist.

Referenzen:

Rondags A, Arends S, Wink FR, Horváth B, Spoorenberg A. High prevalence of hidradenitis suppurativa symptoms in axial spondyloarthritis patients: A possible new extra-articular manifestation. *Semin Arthritis Rheum*. March 2018. doi:10.1016/j.semarthrit.2018.03.010

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“